

Breslauer Zeitung.

Biwöchlicher Abonnementz. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnement 60 Pf.
außerhalb pro Quartal 7 Mark 50 Pf. — Uferungsgebühr für den Raum einer
kleinen Zelle 30 Pf., für Uferate aus Schlesien u. Böhmen 20 Pf.



Edition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-
kostenlosen Befestigungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag
zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 197. Mittag-Ausgabe.

Zweihundertsechzigster Jahrgang. — Eduard Trewoldt Zeitungs-Verlag.

Donnerstag, den 19. März 1891.

Provinzial-Zeitung.

Breslau, 19. März.

Zur Lage der Handweber im Eulengebirge. Unter den Vorschlägen zur Aufbesserung der Lage der Handweber im Eulengebirge befindet sich auch der, die weit besser lohnende Taschentuchweberei, welche jetzt im Laubaner und Löwenberger Kreise mit gutem Erfolg betrieben wird, dort einzuführen. Auf Veranlassung des Oberpräfidenten Dr. von Seydewitz hat sich der Breslauer Regierungspräsident unter dem 24. Februar an die Handelskammer zu Lauban mit der Anfrage gewandt, ob sie zur Mitwirkung bei dem Versuche, die Taschentuchweberei im Breslauer Regierungsbezirk einzuführen, sich bereit erklären möchte. Die Antwort lautet ablehnend.

von der Schneekoppe. In der Restauration auf der Schneekoppe wird gegenwärtig eine bemerkenswerte Neuerung dadurch geschaffen, daß die vorhandenen aus Holz hergestellten Frei- und Haustreppen durch neue eiserne ersetzt werden, zum Schutz der Reisenden bei etwaiger Feuersgefahr. Bis zum Beginn der Saison werden die Umänderungsarbeiten vollendet sein.

Schmiedeberg i. R., 18. März. [Gewerbeverein. — Arbeitsleistung.] In der am Montag im Hotel "Zum goldenen Stern" abgehaltenen Sitzung des hierigen Gewerbevereins sprach Kupferschmiedemeister Lino über Gemütnahme, Produktion und Werbung des Kupfers, woraus Präparandenlehrer Hentschel eine Urne mit 10 Beigaben vorzeigte, welche in Bessendorf bei Freystadt gefunden worden sind.

Sämtliche Holzbildhauer der Virginischen Fournierschneide in Oberschmiedeberg haben am letzten Sonnabend die Arbeit eingestellt, da denselben der geforderte Tagelohn statt der bisher betriebenen Accordarbeit vom Arbeitgeber nicht bewilligt wurde.

Gottesberg, 18. März. [Zur Bergarbeiterbewegung.] In der zu Ober-Hermisdorf abgehaltenen Bergarbeiter-Versammlung traten 145 Bergleute dem deutschen Bergarbeiterverbande bei. Sodann wurde mitgetheilt, daß am 27. März der Bergmann Siegel aus Westfalen, welcher s. z. als Deputierter beim Kaiser war, hier eintrafen und Vorträge halten wird. Als Vertrauensmänner für den deutschen Bergarbeiterverband wurden die Bergleute Albrecht, Braun und Kleinwächter gewählt. In Rothenbach wird in Kürze noch ein zweiter Knappenverein gegründet werden. Der bereits bestehende Verein hat 405 Mitglieder.

Aus den Nachbargebieten der Provinz.

Posen, 18. März. [Vom Provinziallandtag.] — Selbstmord eines Rekruten. Der Provinziallandtag erklärte sich einverstanden mit der Wahl bürgerlicher Mitglieder und deren Stellvertreter für die Über-Ersatzkommission im Bezirk der siebenen Infanteriebrigade, welche den Provinzialanträgen von Pommern, Posen und Westpreußen gemeinschaftlich zusticht, derart, daß sie in der ersten Wahlperiode von Pommern, in der zweiten von Posen, in der dritten von Westpreußen wahrgenommen werde. Die den Provinzialständen vorgelegte Frage, ob die Provinz den Erlass eines Gesetzes, betreffend die Entschädigung für an Milzbrand gefallene Thiere als Bedürfnis erachte, wurde verneint. Der Erlass eines Provinzialstatuts, nach welchem dem Landeshauptmann ein weiterer oberer Beamter, ein Landesrat für die Bearbeitung der Geschäfte der Invaliditäts- und Altersversorgung zugeordnet werden soll, wurde beschlossen. — In der Kaiserliche Reichstag eröffnete sich, nach der "Pos.", heute Morgen der Recruit Berthold II von der 2. Compagnie des Niederschles. Nr. 47. Die Augen drangen durch seinen Kopfhindurch, ging dann durch die Decke und in der oberen Etage dem Gefreiten Wiener, der sich gerade wusch, durch den Hals. Der Gefreite wurde, anscheinend nur leicht verletzt, nach dem Garnisonslazarett gebracht.

Bojanowo, 16. März. [Münzenfund.] In einer der Kiesgruben des Dominium Saborowic, Kreis Gubrau, an der der Bojanowo-Gubrauer Eisenbahn gelegen, wurden, wie das "Pos. Ttg." berichtet, in voriger Woche beim Ausdichten von Kies in einem Kürchen 120 Stück Goldmünzen, Dukaten aus dem 15. Jahrhundert, und 48 Stück größere Silbermünzen vorgefunden. Man schätzt den ungefähren Wert auf 1500 Mark.

Telegramme.

(Original-Telegramme der Breslauer Zeitung.)
Berlin, 19. März. Von Emin Pascha sind dem "B. T." zu folge neuere vom 11. Januar datirte Nachrichten vom Victoria Nyanga nach der Küste gelangt. Emin ist danach, entgegen seinen früheren Absichten, noch am Victoria Nyanga geblieben, er beabsichtigt indessen, nach der Küste zurückzukehren. In Bagamoyo herrscht Wohnungsmangel.

Aus Essen meldet das "B. T.", daß der Redakteur der "Bergarbeiter-Zeitung", Heinrich Möller, gestern wegen Aufreibung zum Klappenhäus und wegen zweier schwerer Bekleidungen des Generalsekretärs Bücks zu 9 Monaten und 6 resp. 4 Wochen Gefängnis verurtheilt worden ist.

Nach einer Meldung der "B. T.", sind bei dem Untergange des Dampfers "Utopia" insgesamt 564 Auswanderer umgekommen. Die gestrige Verhandlung gegen Reiter und Genossen wegen Schwundels mit Hoflieferantentiteln endete mit der Freisprechung sämtlicher Angeklagten.

Zur Schulfrage wird der "B. T. Ttg." mitgetheilt, daß die Akademie des Bauwesens sich am letzten Montag dahin entschied, daß die abermalige Zulassung der Oberrealschul-Abiturienten zur Staatsprüfung im Baufach als wünschenswerth nicht ertheile.

An der Frankfurter Abendbörse herrsche recht feste Tendenz, namentlich für Schweizer und deutsche Eisenbahn-Aktien, ferner erzielten einzelne Industriewerte Courssteigerungen.

Die Bilanz des Wiener Bankvereins ergibt einen Bruttogewinn von 3270279 Gulden und einen Reinetrug von 2479126 Gulden. Der Administrationsrat schlägt eine Dividende von 8% v. p. vor, wie i. B. vor. Das Geschäftsergebnis und der Totaleindruck ist sehr befriedigend.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Kiel, 18. März. Die "Kielner Zeitung" veröffentlicht ein Schreiben von Professor Hensen, welches constatirt, daß die Plankton-Expedition größeres Erfolge erzielt hat, als ursprünglich in Aussicht gestellt waren. Die Ergebnisse der Expedition werden von 23 Fachgelehrten bearbeitet. Es finden sich immer neue Arten und es zeigt sich immer deutlicher, daß die Befunde für die größten Meeresschlüsse allgemein gültig sind. Für einige unerwartet auftretende Thierformen werden noch neue Bearbeiter hinzutreten. Je weiter die Untersuchungen fortschreiten, desto mehr bestärkt sich die Hoffnung, außerordentlich genaue Rechenschaft über das Leben und die Menge der im freien atlantischen Ocean treibenden kleinen Organismen geben zu können.

Wien, 18. März. Das "Fremdenblatt" bestätigt die Nachricht, daß dem österreichisch-ungarischen Generalconsul in Valparaíso, Linnich, das Exequatur seitens der chilenischen Regierung entzogen wurde, jedoch fehlten authentische Berichte darüber, ob die Beihuldigung,

Linnich hätte Correspondenzen für die Auffändischen vermittelld, begründet sei oder nicht. Eine Bestätigung der Meldung, daß Linnich als deutscher Staatsangehöriger angewiesen sei, liegt nicht vor. Uebrigens habe Linnich sofort nach Entziehung des Exequatur seinen deutschen Collegen erucht, den Schutz der österreichisch-ungarischen Staatsangehörigen zu übernehmen, was auch mit Genehmigung des deutschen Gesandten geschehen ist. Die österreichischen Consuln in Iquique, Puerto Monte und Tacua sind auf ihren Posten anwesend. Wien, 18. März. Die Vermaltung der Obr-Bodenbacher und Prag-Duxer Eisenbahn erhoben beim Handelsministerium gemeinsame Vorstellung gegen Einführung der Localtarife bei den Staatsbahnen.

Die "Presse" meldet von der österreichisch-ungarischen Zoll-Handelskonferenz, daß Anfang dieser Woche der Entwurf der neuen österreichisch-deutschen Waarenmuster-Marken und Patentschutz-Convention fertiggestellt worden sei. Ueber das Zustandekommen oder den Abschluß derselben lasse sich noch nichts bestimmtes voraussehen.

Wien, 18. März. Die Nordwest-Dampfschiffsfabriksgesellschaft eröffnete vom 14. d. M. ab den Schiffsbetrieb auf der ganzen Linie Prag-Hamburg.

Rom, 18. März. Der König ordnete anlässlich des Todes Ferdinande eine dreimonatliche Hostrauer an. Der Verstorbene ist im Sterbeprotocolle als französischer Prinz, in Prangins residirend, aufgefeiert. Betreffs der Leichenfeier ist angeordnet, daß die Truppen, nachdem sie bei Überführung aus dem Hotel de Russie nach der Kirche der Leiche die militärischen Ehren erwiesen, auf den Bahnhof marschieren und daselbst Aufstellung nehmen, um hier gleichfalls die Ehren beim Passiren der Leiche zu erweisen. Die Absfahrt des Zuges mit der Leiche nach Turin erfolgt um 3½ Uhr Nachmittag. Von dem Hotel nach dem Bahnhof geben der Leiche das Geleite das Geistlichkeit, das diplomatische Corps, die Anverwandten des Verstorbenen, die Ritter des Unionsordens, Deputationen des Parlaments, alle Minister und hohen Staatsbeamten, Abordnungen des Landheeres und der Marine, der Präfect, der Bürgermeister von Rom. Der König läßt sich durch den Prinzen Ludwig, Herzog der Abruzzen, vertreten. Der Leichenwagen wird von Kürassen eskortirt.

Sonnabend findet in der Kirche dell' Anima eine Seelenmesse für Windhorst statt, wobei die Sänger der Sixtinischen Kapelle mitwirken. Der Papst läßt sich vertreten durch den Cardinal Rampolla.

Lissabon, 18. März. Bezuglich der Beschlagnahme des englischen Dampfers "Countess Carnarvon" ist sofort die gerichtliche Untersuchung eingeleitet worden.

Petersburg, 18. März. In dem Rescript des Kaisers, betreffend Finnland wird die Ergebenheits-Adresse der finnländischen Landstände ausdrücklich erwähnt. In letzterer wurde von der in Finnland herrschenden bewegten Stimmung, die durch einige auf den engeren Anschluß des Großfürstentums an die übrigen Reichsteile abzielende Maßnahmen hervorgerufen worden, Mitteilung gemacht. In dem Rescript heißt es nur: Nur eine falsche Auslegung der Grundlagen für die Beziehungen Finlands zum Reiche und der obersten Gewalt könnte diese bedauerliche Errichtung veranlassen. Die Rechte und Privilegien des Landes, seine besondere kirchliche Organisation und seine Gebräuche würden nicht nur aufrechterhalten, sondern erhalten in vielen Theilen noch weitere Entwicklung. Auf diese Weise habe das Geschick Finlands unter russischem Scepter bewiesen, daß seine Vereinigung mit Russland die freie Entwicklung seiner lokalen Einrichtungen nicht behinderte und Finlands Wohlstand bezeugte, daß diese Vereinigung zu seinem eigenen Vortheil gereicht. Ungeachtet dessen haben die Widersprüche, die zwischen einigen Verordnungen Finlands und den allgemeinen Reichsgesetzen bestehen und die unzulängliche Genauigkeit der Gesetze, betreffend die Beziehungen des Großfürstentums zum Reiche bedauerlicher Weise Veranlassung zu falscher Auslegung der wirklichen Bedeutung der Maßnahmen, welche für Zwecke getroffen werden, die allen Theilen des russischen Reiches gemeinam sind. Allein ich hoffe, heißt es weiter, daß die Vernunft des finnischen Volkes diese Verirrung einsehen und richtiges Begreifen der eigenen Vortheile dasselbe bewegen wird, eine stete Kenntnis der Bande anzustreben, welche Finnland und Russland verbinden".

Rio de Janeiro, 18. März. 30 Deputierte protestierten in einem Manifest gegen die Politik der Regierung.

Erzstan. Wässerstand.

18. März. O.-W. 5 m 92 cm. M.-W. 5 m 8 cm. U.-W. 3 m 8 cm über O. 19. März. O.-W. 5 m 45 cm. M.-W. 4 m 88 cm. U.-W. 2 m 72 cm über O.

Handels-Zeitung.

Frankfurt a. M., 18. März. Das "Frankfurter Journal" bemerkte im Betriff der von den Zeitungen erwähnten Verstaatlichung der Hessischen Ludwigs-Bahn, es sei leicht möglich, dass in den schwedenden Verhandlungen zwischen Preussen und Hessen eine vorläufige Verständigung angebahnt sei. Ob letztere aber vor April 1893, dem Eintritt des provinzweisen Rückkansrechts für die älteren Linien, vollzogen werde, sei zum Mindesten nicht wahrscheinlich und in früheren Stadien der Verhandlungen nicht beabsichtigt gewesen.

Schlesische Feuerversicherungs-Gesellschaft. Die Dividende für das Jahr 1890 ist vom Verwaltungsrath gleich dem Vorjahr auf 33%, p.C. der Baar-Einzahlung oder 200 M. für die Aktie von 3000 M. festgesetzt worden. Die Auszahlung derselben erfolgt nach Genehmigung der Bilanz durch die am 18. April a. c. stattfindende Generalversammlung.

Oesterreichische Süd- (Lombardische) Bahn. Bezuglich der Südbahn constatirte die "N. Fr. Pr.", dass deren Gewinnvorlage eine Reserve bilden, welche zwar vorhanden, aber nicht flüssig sei und nur dann mobil gemacht werden könne, wenn die schwedende Schuld in Höhe von 18 Mill. Fl. durch eine neue Anleihe refinanziert würde. Was das Erträgniss pro 1890 betreffe, so werde dasselbe um 1 Million Gulden geringer sein, als im Vorjahr; auch betrage die Mindereinnahme bisher 630000 Gulden. Es komme der neue ungarische Gütertarif, sowie der geplante Reformtarif der österreichischen Staatsbahnen in Betracht; daher sei für 1891 eine Steigerung des Erträgnisses nicht zu erwarten und nicht wahrscheinlich. Die Verwaltung werde all dieses bei der Dividende von 1890 berücksichtigen, wenngleich bisher kein Beschluss gefasst sei.

Ausweise.

Petersburg, 18. März. [Ausweis der Reichsbank vom 16. März n. St. 3.]

Kassenbestand	Rbl. 137 778 000 Zun. 5 704 000
Discontire Wechsel	16 634 000 Abn. 557 000
Vorschüsse auf Waaren	15 000 verändert
Vorschüsse auf öffentliche Fonds	392 000 Abn. 47 000
Vorschüsse auf Actionen u. Obligationen	11 079 000 Abn. 2 000
Contocurrent des Finanzministeriums	96 692 000 Abn. 5 101 000
Sonstige Contocurrenten	33 834 000 Zun. 2 046 000
Verzinsliche Depots	25 215 000 Zun. 488 000

* Ab- und Zunahme gegen den Stand vom 9. März.

Concours-Eröffnungen.

Firma von Schleusen & Co. in Berlin. — Firma Carl Rogge, Leinen-, Wäsche- und Aussteuer-Geschäft in Bremen. — Firma Rudolph Huschke in Chemnitz. — Nachlass des Ingenieurs und Kaufmanns Sally Cohnfeld in Dresden. — Kaufmann Alexander Jacoby in Elberfeld. — Nachlass des Kaufmanns A. Richter in Essen. — Nachlass des Bauunternehmers Friedrich Fiedler junior in Halle. — Firma Johs. Hamer in Hamburg. — Firma Chr. E. H. Becker in Hamburg. — Firma Gebr. Maack in Husum. — Nachlass des Dr. med. Rudolf Zimmermann in Krefeld. — Kaufmann Hermann Jacoby in Magdeburg. — Schuhwaarenhändler Johann Conrad Schwabe in München. — Steinnussknopfhändler Oscar Werner in Schmölln.

Marktberichte.

Breslau. 19. März, 9½ Uhr Vorm. Am heutigen Markt war der Geschäftsvorkehr im Allgemeinen von keiner Bedeutung, bei schwächerem Angebot Preise unverändert.

Weizen höhere Forderungen erschwerten den Umsatz, per 100 Kilogr. schles. weißer 18,60—19,50—20,10 Mk., gelber 18,50—19,40—20,00 Mk., feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggeng in ruhiger Haltung, per 100 Kgr. 16,20—17,30—17,90 Mk., feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste schwach gefragt per 100 Kgr. 12,30—13,30—15,00 Mark, weisse 15,40—16,00 Mark.

Hafer in sehr fester Stimmung per 100 Kgr. 13,80—14,20—15,00 M.

Mais ohne Änderung, per 100 Kgr. 13,80—14,00—14,50 Mark.

Erbosen schwach gefragt, per 100 Kgr. 14,50—15,50—16,50 Mark Victoria 17,00—18,00—19,00 Mark.

Bohnen ohne Zufuhr, per 100 Kgr. 18,00—19,00—20,00 Mark.

Lupinen mehr angeboten, per 100 Kilogr. gelbe 8,00—8,80 bis 9,20 Mark, blonde 7,40—8,40—9,00 Mark.

Wicken ohne Umsatz, per 100 Kgr. 11—12—13 Mark.

Oelsaaten ohne Angebot.

Schnaglreis sehr fest.

Haferreis höher, 19—21—23 Mark.

Pro 100 Kilogramm netto in Mark und Pig.

Schlag-Leinsaat	19	21	50	23	50
-----------------------	----	----	----	----	----

Winterraos	22	30	23	80	25	30
------------------	----	----	----	----	----	----

Mexikaner 90%. Ottomanbank 15. Suezactien 98. Canada Pacific 78% Engl. 25% Consols 96% Platzdiscont 21% 4% egypt. Tributanlehen 99%. De Beers Actien neue 15%. Rio Tinto 23. 4% consol. Russen 1889 (II. Serie) 99%. Rubinen-Action. — Silber 45. Neue Mexicaner. — Rupee 77. Ruhig.

Argentinier 5% Goldanleihe von 1886 75%. Argentinier 41% ausser Goldanleihe 54. Neue 30% Reichsanleihe 83%.

London., 18. März. Abends 5 Uhr 20 Minuten. Preussische Consols 105. Engl. 23% Consols 96%. Convertirte Turken 1878. 1873er Russen. —. 40% consolidierte Russen 1889 (II. Serie) 99%. Italiener 94%. 40% ungar. Goldrente 92%. 40% unific. Egypter 93%. Ottomanbank 147%. 60% consol. mexican. Anleihe 91. Silber. —. Neue deutsche 30% Reichsanleihe. —. 5% Argentinier. —. 41% Argentinier 54%.

Frankfurt a. M., 18. März. Abends. [Effecten-Societät.] (Schluss.) Credit-Aktion 273%. Franzosen 215%. Lombarden 107. Galizier 187%. Egypter. —. 40% Ungarische Goldrente 93. 10. Gotthardbahn 154. 10. Disconto-Commandit 206. —. Dresdner Bank 155. 80. Laurahütte 128. 50. Gelsenkirchen 164. 90. Handels-Gesellschaft. —. Neue 30% Reichsanleihe. —. Fest.

Frankfurt a. M., 18. März. Nachmittags 2 Uhr 30 Minuten. [Schluss-Course] Londoner Wechsel 20. 355. Pariser Wechsel 80. 775. Wiener Wechsel 176. 40. Reichsanleihe 106. 50. Oesterr. Silberrente 81. 40. Oest. Papierrente 81. 60. 50% Papierrente 89. 90. 40% Goldrente 97. 80. 1860er Loose 126. 90. Ungar. 40% Goldrente 93. 10. Italiener 94. 70. 1880er Russen 96. —. II. Orient-Anl. 76. 10. III. Orient-Anleihe 77. —. 40% Spanier 77. 10. Unific. Egypter 98. 30. 31% 0% Egypter 94. 40. Conv. Turken 19. 05. 40% türkische Anleihe 85. 50. 30% Portugiesische Staatsanleihe 56. 90. 50% sero. Rente 92. —. Ser. Tabakrente 92. 20. 50% amort. Rumänen 99. 90. 60% cons. Mexik. Anl. 89. 40. Böhm. Westbahn 311. Böhm. Nordbahn 184. Central Pacific 109. —. Franzosen 215%. Galizier 187%. Gotthardbahn 154. —. Hess. Ludwigsbahn 116. 30. Lombarden 107%. Lübeck-Büchner 165. 60. Nordwestbahn 189%. Creditactien 273%. Darmstädter Bank 149. 80. Mitteld. Creditbank 107. —. Reichsbahn 141. 40. Disconto-Commandit 205. 90. Dresden Bank 155. 90. Schluss schwächer.

Courl Bergwerksactien 93. 50. Privatdiscont 23%.

Nach Schluß der Börse: Creditactien 273%. Franzosen 215%. Galizier. —. Lombarden 107%. Egypter. —. Disc.-Commandit 205. 60. Laurahütte. —.

Hamburg., 18. März. Nachmittag. [Schluss-Course] Preuss. 40% Consols 105. 80. Silberrente 81. 40. Oesterr. Goldrente 97. 60. Ungar. 40% Goldrente 93. 10. 1860er Loose 127. 50. Italienerne Rente 94. 50. Creditactien 273. 25. Franzosen 53. 50. Lombarden 267. —. 1877er Russen.

—. 1880er Russen 97. 25. 1883er Russen 104. 25. 1884er Russen. —. II. Orient-Anleihe 74. 10. III. Orient-Anleihe 74. 70. Berliner Handels-gesellschafts-Antheile 154. 50. Deutsche Bank 160. —. Disc.-Commandit 206. 10. Dresd. Bank 155. 50. Nationalbank für Deutschl. 128. 30. H. Commerzbank 117. —. Nordd. Bank 154. 10. Lübeck-Büchner Eisenbahn 165. 20. Marienb.-Mlawka 64. 70. Mecklenburger Fr.-Fr. —. Ostor. Südbahn 87. 50. Unterfrisianische Pr. A. —. Laurahütte 128. —. Nordd. Jute-Spinnerei 113. —. A.-C. Guano-Werke 154. —. Dyn.-Trust-Actien 153. —. Hamb. Packetfahrt-Actien 119. 50. Privatdiscont 25% Fest.

Amsterdam., 18. März, 3 Uhr Nachmittag. [Schluss-Course] Oesterr. Papierrente Mai-Novbr. verzinslich 80. do. Februar-August verzl. —. Oesterr. Silberrente Januar-Juli verzl. 80%. do. April-October verzinsl. 80%. Oesterr. Goldrente. —. 40% ungar. Goldrente

91% 50% Russen von 1877. —. Russ. grosse Eisenbahnen 124%. do. I. Orient-Anleihe 71%. do. II. Orient-Anleihe 72%. Conv. Türken 18%. 34% holländ. Anleihe 100%. 50% garantire Transvaal-Eisenbahn-Obligationen. —. Warschau-Wiener Eisenbahnactien 138%. Marknoten 59. 25. Russische Zollcoupons 192%. Hamburger Wechsel. —. Wiener Wechsel. —. Londoner Wechsel kurz. —.

New York, 18. März. Abends 6 Uhr. [Schluss-Course] Wechsel auf Berlin 95%. Wechsel auf London 4. 86. Cable transfers 4. 89. Wechsel auf Paris 5. 18%. 40% fund. Anleihe 1877 122. —. Erie-Bahn 18%. Newyork-Centraibahn 101%. Chicago-North-Western-Bahn 104%. Centr.-Pacific. —. Baumwolle in Newyork 91%. Baumwolle in New-Orleans 81%. Raff. Petroleum in Newyork Standard white 7-7. 25. Raffinirtes Petroleum in Philadelphia Standard white 7-7. 25. Rohes Petroleum 7. 00. Pipe line Certificats per März 73. Mai 4. 05. Rother Winterweizen loco 115%. Weizen per März 113%. per Mai 110%. Mais (old mixed) 71%. Zucker (Fair refining muscovado) 51%. Kaffee Rio 20. Schmalz loco 6. 52. Rohe & Brothers 6. 85. Käufper per April nom. Getreidefracht frei.

Petersburg, 18. März. Nachm. Wechsel auf London 3 Mt. 84. 50. russ. II. Orientanleihe 102%. do. III. Orientanleihe 103. do. Bank für auswärtigen Handel 293%. Petersburger Disconto-Bank 64. Warschauer Disconto-Bank. —. Petersburger internat. Bank 520. Russische 47%. Bodencreditzfondstrie 140. Grosse russ. Eisenbahn 221. Russ. Südwestbahn-Action 120%. —.

Liverpool, 18. März. [Baumwolle] (Anfangsbericht) Muthmaßlicher Umsatz 12000 B. Stetig. Tagesimport 14000 B.

Liverpool, 18. März. Nachm. 12 Uhr 10 Min. [Baumwolle] Umsatz 12000 Ballen. davon für Speculation und Export 1500 B. Amerikaner steigend. Surats stetig. Middl. amerikan. Lieferungen: März-April 42%. April-Mai 46%. Mai-Juni 51%. Juli-August 54%. August-Septbr. 51%. Alles Käuferpreise. October-Novbr. 56% d. Werth.

Liverpool, 18. März. Nachm. 4 Uhr 10 Min. [Baumwolle] (Schlussbericht) Umsatz 14000 B. davon für Speculation u. Export: 1500 B. Stetig. Middl. amerikanische Lieferungen: März-April 45% Käuferpreis. April-Mai 46%. do. Mai-Juni 51%. do. Juni-Jul. 51%. Juli-August 57%. do. August-Septbr. 51% do. Septbr. October 54%. Verkäuferpreis, Octbr.-Novbr. 55% d. do.

Weitere Meldung. American middling fair 6%, Egyptian brown fair 5%, do brown good fair 51%.

Wien, 18. März. Nachm. [Getreidemarkt] Weizen per Frühjahr 8. 68 Gd. 8. 71 Br. per Herbst 8. 20 Gd. 8. 23 Br. Roggen per Frühjahr 7. 67 Gd. 7. 70 Br. per Herbst 6. 88 Gd. 6. 91 Br. Mais per Mai-Juni 6. 59 Gd. 6. 62 Br. per Juli-August 6. 65 Gd. 6. 68 Br. Hafer per Frühjahr 7. 32 Gd. 7. 35 Br. per Herbst 6. 52 Gd. 6. 55 Br.

Fest, 18. März. Vorm. 11 Uhr. [Productenmarkt] Weizen loco fester. per Frühjahr 8. 38 Gd. 8. 40 Br. per Mai-Juni 8. 23 Gd. 8. 25 Br. per Herbst 7. 86 Gd. 7. 88 Br. Hafer per Frühjahr 6. 97 Gd. 6. 99 Br. per Herbst 6. 14 Gd. 6. 16 Br. Mais per Mai-Juni 6. 21 Gd. 6. 23 Br. Kohlrüpe per August-September 14. 25 a. 14. 30. — Wetter: Schön, warm.

Paris, 18. März. Nachm. [Getreidemarkt] Weizen träge, per März 28. 30. per April 28. 30. per Mai-Juni 28. 40. per Mai-August 28. 40. Roggen ruhig, per März 17. 70. per Mai-August 18. 20. Mehl matt, per März 60. 70. per April 61. 10. per Mai-Juni 61. 90. per Mai-August 61. 90. Rüböl ruhig, per März 72. 75. per April 73. 25. per Mai-August 74. 75. per Septbr.-December 76. 75. Spiritus matt,

per März 42. 00. per April 42. 25. per Mai-August 43. 00. per Septbr.-Dez. 41. 25. — Wetter: Schön.

London, 18. März. An der Küste 1 Weizenladung angeboten. **Leith**, 18. März. [Getreidemarkt] Weizen auf höhere Preise fest gehalten, Gerste und andere Artikel unverändert.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.				
März 18, 19.	Nachm. 2 Uhr	Abendas 9 Uhr	Morgens 7 Uhr	
Lufttemperatur (C.)	+ 6.4	+ 5.3	+ 2.9	
Luftdruck bei 0° (mm)	742.9	741.0	734.4	
Dunstdruck (mm)	6.3	6.1	5.5	
Dunstättigung (pCt.)	88	92	98	
Wind (0—6)	NW. 2	still.	SO. 1.	
Wetter	bedeckt.	bedeckt.	bedeckt.	
Höhe der Niederschläge seit gestern früh (mm)	Stark näsrender Nebel.			
	Stark näsrender Nebel.			

Lessing - Loge.

Sonnabend, den 21. März,
im Saale der Gesellschaft der Freunde:

Souper und Tanz.
Heute Schluss der Billettausgabe
Abends 8—9 Uhr.

W. Jungmann's
Handschuh-Geschäft

befindet sich vom 1. April ab
Schweidnitzerstraße 11, parterre,
und empfiehlt sich geneigter Beachtung.
Die Ladeneinrichtung in dem bisherigen Local Ohlauerstr. 81
ist zu verkaufen. [1175]

Unsere seit 6 Jahren als vorzüglich bewährten

Hartguss-Wellen-Roststäbe

empfehlen wir allen Bestellern von Feuerungsanlagen.

Größte haltbarkeit. — Große Erfahrung an Heizmaterial.

Zeugnisse von Behörden, Zuckersfabriken u. sonst. Industrien. Prospete gratis.

Stanislaus Lentner & Co., Breslau,
Eisengießerei, Maschinenbauanstalt und Dampfkesselfabrik.

Courszettel der Berliner Börse vom 18. März 1891.

Gold. Silber und Banknoten.

Zf.	Zins-Term.	Couurs	vom 17.	vom 18.
Gold. Stk.	vom 17.	vom 18.		
10 Frs. Stücke.	16,16 bz	16,16 G		
Imperials.		—		
Engl. Banknoten 1 £. Sterl.	20,34 G	20,35 bz		
Oesterl. Währung 100 Fl.	176,80 bz	176,80 G		
Russ. Banknoten 100 E.	239,65 bz	239,95 bz		
Russ. Zollcoupons.	324,60 G	324,60 G		

Deutsche Fonds.

Zf.	Zins-Term.	Couurs	vom 17.	vom 18.
Deutsche Reichs-Anleihe.	4 1/4% 10/10	106,10 bzG	106,10 bzG	
dto. dto.	4 1/4% 10/10	99,20 bz	99,20 G	
Preuss. Consols.	4 1/4% 10/10	105,75 bzG	105,75 bz	
Ungarische Goldrente.	4 1/4% 10/10	99,20 bz	99,20 G	
dtos. dtos.	4 1/4% 10/10	86,40 bzG	86,50 G	
dtos. dtos.	4 1/4% 10/10	101,00 bz	101,00 G	
dtos. dtos.	4 1/4% 10/10	101,20 bz	101,20 G	
dtos. dtos.	4 1/4% 10/10	99,90 bz	99,90 bzG	
dtos. dtos.	4 1/4% 10/10	97,10 bz	97,10 G	
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4 1/4% 10/10	141,00 B	140,25 ba	
Bayer. Prämien-Anleihe.	4 1/4% 10/10	140,20 bz	140,30 G	
Barietta 100 Lire-Loose.	4 1/4% 10/10	46,30 bz	46,25 bzG	
Braunschweig 20 Thir.-Loose.	4 1/4% 10/10	104,20 bz	104,40 B	
Bükarcaster Loose.	4 1/4% 10/10	66,15 bz	66,15 G	
Coin-Mindener Pram.-A.-S.	3 1/4% 10/10	137,80 G	137,80 bz	
Desauwer St.-Präm.-Anl.	3 1/4% 10/10	137,25 G	137,25 G	
Finnl. 10 Thir.-Loose.	4 1/4% 10/10	59,13 bz	59,10 G	
Goth. Grunder-Pram.-Pfd.	3 1/4% 10/10	113,50 B	113,10 G	
ato. ato.	3 1/4% 10/10	108,20 bz	108,20 G	
Schlesische Rente				